

da, wo dies scheinbar der Fall sei, eine ältere und reichhaltigere Fassung der Ann. Augiensens vor sich gehabt haben müsse.

So einfach ist die Sache aber denn doch durchaus nicht. Endet nicht die Einsiedler Regino-Hs. gerade beim Jahre 939? und war sie nicht für einen Reichenauer Geschichtsschreiber der ersten Hälfte des 11. Jh. die am nächsten erreichbare, da die ehemals Reichenauer Hs. in Karlsruhe erst später geschrieben ist? Damit ist die Thatsache, dass die Fortsetzung Regino's von 939 an in der schwäbischen Chronik nicht benutzt ist, hinreichend erklärt.

Erben beruft sich auf Bresslau¹, welcher Regino's Chronik sammt der Fortsetzung aus der Quellenliste Hermanns streichen wollte, weil keine der Stellen bei Hermann, an welchen Benutzung Regino's vermuthet werden könnte, wörtlichen Zusammenhang mit Regino zeige, eine oder die andere derselben sich sogar bestimmt auf andere Quellen zurückführen lasse. Das gilt aber nicht von dem, was Hermann zu 887 über die Kaiserin Richgarde berichtet: auch zu 869. 876. 879. 883 und 884 ist sicher Regino die Quelle, und es ist auch kein verlorenes Zwischenglied zwischen ihm und Hermann bezw. der schwäbischen Weltchronik anzunehmen. Denn wenn man sich auch wundern mag, dass Regino nur so spärlich benutzt ist, so ist die Erklärung dafür doch nicht schwer: für die Zusammenstellung einer verhältnismässig knappen Compilation dickleibige Bände aufmerksam durchzuarbeiten, ist eben nicht jedermanns Sache. Neben dem reichlichen Stoffe der sogen. Ann. Fuldenses und so mancher anderen Quelle auch noch die umfangreiche Chronik Regino's Jahr für Jahr heranzuziehen, um dann das Gelesene auf etwa ein Zwanzigstel zusammenzudrängen, war dem schwäbischen Chronisten offenbar zu mühsam. Aber da ihm die Einsiedler Regino-Hs. nun einmal zur Hand war, so hat er sie eben gelesen und einige Mittheilungen daraus in stark verkürzter Form und darum im allgemeinen ohne wörtliche Anklänge in sein Werk aufgenommen.

Die Uebereinstimmungen zwischen Hermann und Regino's Fortsetzer mit Erben auf eine verlorene Recension der Ann. Aug. zurückzuführen, geht also nicht an. Gründlichere Untersuchung der Reichenauer Quellen hat aber auch Dieterich zur Annahme einer solchen ausführlichen Recension geführt, und mit ihm ist weniger leicht fertig zu

1) N. A. II, 578.